

## Kategorie III c

Schulisches Gesamtkonzept:  
„Kombi-Bewerbungen“



### Teilnehmer-Schule:

Gertrud-Bäumer-Gymnasium, Remscheid

# Begabungsförderung und gesunde Schule

## Zwei Projekte als Beispiele für viele

Das Gertrud-Bäumer-Gymnasium beschreibt in seinem Wettbewerbsbeitrag exemplarisch zwei Projekte: „Begabungsförderung und Schulzeitverkürzung“ sowie „Gesunde Schule“. Beide stellen wir in dieser Dokumentation kurz vor.

### Ziele und Grundsätze der Begabungsförderung

„Begabung ist ein Schatz, der gehoben werden muss“ – so das Credo der Begabungsförderung am Gertrud-Bäumer-Gymnasium. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf über-

durchschnittlich begabte Schüler, die besonders leistungswillig sind, gelegt. Aber auch unterforderte und noch unentdeckt begabte Schüler sollen gefördert werden.

### Auswahl der zu fördernden Schüler

In die Auswahl förderungswürdiger Schüler einbezogen wird ein Schüler aufgrund von Vorschlägen der Lehrer in den Zeugniskonferenzen, der Klassenlehrer, der Eltern oder aufgrund einer Selbstnominierung. Anschließend füllt der Schüler einen ausführlichen „Beobachtungsfragebogen“ aus. Auf dieser Basis wird sein Begabungsprofil erstellt. Die Interessengebiete des Schülers werden mit ihm besprochen. Anschließend wählt der Schüler sein Projekt und seinen Mentor selbst aus.

### Organisation und Ablauf eines Projektes für Begabte

Die Begabungsförderung ist nach dem Drehtür- und Erweiterungsmodell organisiert, das bedeutet: Die ausgewählten Schüler dürfen von klar festgelegten Unterrichtsstunden fernbleiben, wenn sie in dieser Zeit eigenständig an ihrem Projekt arbeiten und den versäumten Stoff selbstständig nacharbeiten. Im Rahmen des Drehtürmodells können Schüler des Gertrud-Bäumer-Gymnasiums auch am Unterricht höherer Klassen teilnehmen oder ein Schülerstudium beginnen. Die Schule hat sich für dieses Modell entschieden, da die Schüler in ihren ursprünglichen Lerngruppen integriert bleiben und ihr

## Steckbrief

Gertrud-Bäumer-Gymnasium  
Hindenburgstr. 42  
42853 Remscheid  
Telefon: 02191 5894690

E-Mail: gertrud-baeumer-gymnasium@t-online.de  
Internet: www.gertrud-baeumer-gymnasium.de

Schülerzahl: 877

Lehrerzahl: 71

**Besonderheiten:** Schwerpunkte im fremdsprachlichen und im musisch-künstlerischem Bereich, seit 2005 „Gesunde Schule im Opus Netzwerk“, seit 1995 „Schule ohne Rassismus“, unterschiedliche AG-Angebote darunter eine Technik-AG, Hausaufgabenbetreuung für Fünft- und Sechstklässler, 1.-Hilfe Gruppen, WENDO-Kurse für Mädchen, Selbstbehauptungskurse für Jungen.

**Einsender der Wettbewerbsunterlagen:**

Monika Biskupek, Schulpflegschaftsvorsitzende



selbstständiges Lernen gefördert wird. Gleichzeitig versucht das Gertrud-Bäumer-Gymnasium, die soziale Kompetenz der Schüler zu stärken, indem diese leistungsschwächeren helfen, z.B. durch Nachhilfeunterricht oder Angebot von Arbeitsgemeinschaften. Die Ergebnisse der Schüler-Projekte werden am Ende eines jeden Schulhalbjahres öffentlich präsentiert. Dazu sind die Schüler ebenso verpflichtet wie zum Führen eines Lerntagebuchs. Dieses muss nach einem bestimmten Zeitplan zu vereinbarten Kontrollterminen dem jeweiligen Mentor vorgelegt werden. Zwischen Schülern, Eltern und Schulleitung wird ein Vertrag über das Erweiterungsprojekt geschlossen.

### Fachübergreifendes Konzept „Gesunde Schule“ angestrebt

Am Gertrud-Bäumer-Gymnasium existieren in einzelnen Fächern seit längerem Unterrichtskonzepte zu verschiedenen Aspekten der Gesundheitsförderung. Im Herbst 2004 beschloss die Schulkonferenz, „ein fachübergreifendes, einzigartiges und alle Facetten der Gesundheitserziehung einschließendes Konzept dauerhaft anzubieten“.

Als erster Schritt wurde im Januar 2005 ein pädagogischer Tag – verpflichtend für alle Lehrer, offen für interessierte Schüler und Eltern – einberufen. In Arbeitskreisen mit und ohne Experten (Ärztin, Psychologin, Suchtberater) wurden verschiedene Aspekte der Gesundheitsförderung erörtert. Am Ende des Tages wurde ein ständiger Arbeitskreis „Gesunde Schule“ eingerichtet. Dieser trifft sich einmal im Monat. Per Mehrheitsbeschluss wurde entschieden, zunächst an den drei Themenbereichen „Suchtprophylaxe“, „Gesunde Ernährung“ und „Schulgestaltung/Schulhofgestaltung“ zu arbeiten.

### Suchtprophylaxe

Regelmäßig begleitet und sachkundig unterstützt wird die Schule von Herrn Liebetau, einem professionellen Suchtberater der Suchtberatungsstelle der Evangelischen Diakonie Remscheid. Als erster Schritt ist die Beschreibung der verschiedenen Formen jugendlichen Risikoverhaltens und der unterschiedlichen Suchtformen geplant. Ein Lehrerseminar zur Aufklärung über Drogen und Suchtformen, zur Förderung der Diagnose- und Prophylaxefähigkeiten und zur Erarbeitung von sinnvollen

Lehrerreaktionen soll vorbereitet werden. Angestrebt ist es, einen ständigen Drogen-Beratungslehrer zu haben und am Schwarzen Brett über Beratungsangebote zu informieren. Entwickelt wird ein Maßnahmenkatalog zur Bestrafung von Schülern der Sekundarstufe I für unerlaubtes Rauchen im Schulbereich. Angedacht ist z.B. die Verpflichtung zu einem Antiraucher-Kurs. Durch Informationsabende und Ausstellungen sollen Schüler und Eltern über Sucht und Suchtprophylaxe informiert werden.

### Gesunde Ernährung

Das von vielen Eltern gut geführte und von Schülern und Lehrern intensiv genutzte Schulcafé wurde vom Arbeitskreis „Gesunde Schule“ unter die Lupe genommen: Es zeigte sich, dass belegte Brötchen, Fruchtjoghurts, Fruchtsäfte und Mineralwasser die Verkaufsschlager sind. Die Schüler wollen jedoch nicht auf die Süßigkeiten verzichten. Hierüber wird weiter diskutiert werden.

Eine Koch-AG unter Leitung einer Lehrerin wird zur Zeit eingerichtet. Eine Mutter hat angeboten, langfristig die AG-Leitung zu übernehmen.

### Schulgestaltung/Schulhofgestaltung

Die Schulkonferenz beschloss mit Beginn des Schuljahres 2005/2006 längere Pausen. In Kombination mit einem ausleihbaren Spieleangebot soll erreicht werden, dass sich die Schüler der Sekundarstufe I mehr bewegen. Diskutiert und geplant wird außerdem eine Einteilung des Schulhofes in Ruhe- und Bewegungszonen.

## Für Nachahmer

Ein Beispiel für eine Schule, die sich durch interne Diskussionen kontinuierlich weiterentwickelt.

#### Kontaktpersonen:

OStD Michael Birker, Schulleiter

StR' Schmidt-Rümmler, Projektgruppe „Gesunde Schule“

OStR' Marnach-Wetzel, Koordinatorin für das Aufgabengebiet „Begabtenförderung und Schulzeitverkürzung“